

Anschluss von Erzeugungsanlagen Vorgangsweise unmittelbar vor der Inbetriebnahme

1. Mindestens 3 Arbeitstage vor dem gewünschten Netzanschlussstermin ist dem Netzbetreiber per Mail (kundenservice@vorarlbergnetz.at) die **Parametrierdokumentation** und das **Datenblatt** der ausgeführten Erzeugungsanlage zuzusenden. Die Mail ist mit dem Betreff „Parametrierdokumentation xxx kVA Erzeugungsanlage Betreiber, Anlageort“ zu versehen.

Parametrierdokumentation:

Die Parametrierdokumentation muss enthalten:

- Kontaktdaten des Erstellers der Dokumentation (Unternehmen, Name, Tel., Mail)
- Information zur Identifikation der Geräte: (Hersteller, Typen, Seriennummern)
- Entkupplungsschutzparameter,
- eingestellte Blindleistungsregelstrategie ggf. mit Kennlinie.
Die Sollwerte für die Blindleistungsregelstrategie sind dem Netzzugangsvertrag zu entnehmen.

Datenblatt:

Das Datenblatt der ausgeführten Anlage ist vorausgefüllt zusammen mit dem Netzzugangsvertrag dem Einspeiser zugesandt worden und ist vom Anlagenbetreiber/Anlagenerrichter/Elektronunternehmen zu komplettieren.

Die Parametrierdokumentation und das Datenblatt sind vorzugsweise als PDF-Datei zu übermitteln.

Zu dokumentieren sind alle Geräte, die Einfluss auf den Entkupplungsschutz und die Blindleistungsregelstrategie haben (z.B. Wechselrichter, Datenlogger, separates Entkupplungsschutzrelais).

2. Der Netzbetreiber überprüft die Dokumente und gibt dem Ersteller (Kontaktdaten aus der Parametrierinformation) per Mail eine Rückmeldung, wenn noch Nachbesserungen notwendig sind. Wenn alles in Ordnung ist, weiter bei 3, andernfalls Wiederholung ab 1.
3. Wenn die Dokumentation in Ordnung ist, kann wie bisher die Zählermontage per Anschlussmeldung angefordert werden. Die übrigen Voraussetzungen (z.B. das Vorhandensein eines Energieliefervertrages bleiben unverändert).